

Eisenbahnstraße 68 66539 Neunkirchen Tel.: 06821 3099835 Fax.:06821 3626892

Handy: 0178 9321137 info@rp-spanndecken.de www.rp-spanndecken.de



01/2025

Neues aus der Dorfmitte

29. Jhrg.

Wellesweiler vor 90 Jahren Die Saarabstimmung 1935 Die Deutsche Front



Wahlkampfmannschaft der Deutschen Front vor ihrer Geschäftsstelle 1934. Auf den Motorrädern v.l. Alfons Sachs, Hugo Franz, Ernst Friedrich. In der Mitte des Fotos mit der Schiebermütze Christian Lauer, der Führer der Ortsgruppe der DF in Wellesweiler.

Der Erste Weltkrieg endete 1918 mit der Niederlage Deutschlands und der KuK Monarchie Österreich-Ungarn. Die Siegermächte erklärten, dass das Deutsche Reich die alleinige Kriegsschuld am Ersten Weltkrieg trage.

















Nach dem Versailler Vertrag, der Deutschland zu Reparationen und Gebietsabtretungen zwang, wurde das Saargebiet unter die Verwaltung des Völkerbundes gestellt. Die Bevölkerung des Saargebietes sollte aber am 13.01.1935 die Gelegenheit haben, sich für ein zukünftiges Staatswesen zu entscheiden, in dem sie leben wollten. Das Saarland, das bis zu diesem Zeitpunkt unter Verwaltung des Völkerbundes stand, konnte sich bei dieser Wahl für den Anschluss an Frankreich, die Beibehaltung des Status Quo oder den Anschluss an das Deutsche Reich entscheiden.

Um frühzeitig auf ein positives Abstimmungsergebnis zu Gunsten des Deutschen Reiches hinzuwirken, begann man bereits 1933 die sog. "Deutsche Front"(DF) zu gründen. Dort war die NSDAP in wichtigen Positionen vertreten. Im Februar 1934 löste sich die NSDAP Saar als Partei auf, auch die 1932 in Wellesweiler gegründete Ortsgruppe fiel darunter. Führer der Deutschen Front in Wellesweiler wurde der Dachdecker Christian Lauer, gen. "Bockstall's Chrischan" der über ein ausgezeichnetes Redetalent verfügte. Lauer selbst war Jahre zuvor Mitglied der Kommunistischen Partei, deren Mitglieder teilweise aber zu der NSDAP über- gingen.

Während die NSDAP sich offiziell auflöste, aber ihre Organisation in die DF übertrug, behielten SPD und KPD ihre Strukturen bei. Damit schürte man aber die Angst vor einem Aufstand der "Roten". Deshalb richtete die Ortsgruppe der DF in Wellesweiler ein Wachlokal in der Kirchstraße 13 (heute Homburgerstraße, genutzt als "Dorftreff") mit Schlaf-gelegenheiten ein. Auch in einzelnen Straßen bildeten sich Gruppen als "Schutzstaffel".

In dieser aufgeheizten Stimmung wurde die Wahl am 13.01.1935 vollzogen. Wahlberechtigt waren nur im Saarland geborene Personen, selbst wenn sie im Ausland wohnten. (Fortsetzung folgt)

Wellesweiler hat eine großartige Geschichte

Damit diese an folgende Generationen weitergegeben wird suchen wir interessierte Frauen und Männer. Ansprechpartner Hans - Günther Sachs 06821/41633 jeden Donnerstag im Haus Hoppstädter Rettenstr.2 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Wellesweiler Arbeitskreis für Geschichte, Landeskunde und Volkskultur e.V.





